

Anmeldung:

Die Teilnahme ist kostenlos.

Eine Anmeldung bis zum 24. März 2009 wird erbeten.

Name: _____

Institution: _____

Str., Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

- Mein Name darf in der Teilnehmerliste veröffentlicht werden

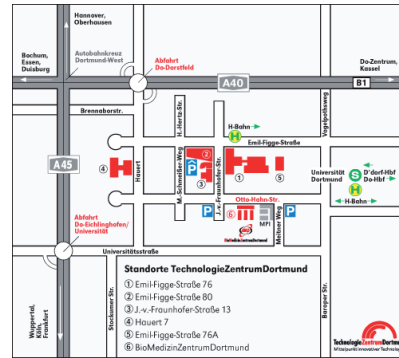
Online-Anmeldung unter
www.patente-gruendungen.de

Veranstalter:

Veranstalter ist die Transferstelle der TU Dortmund im Rahmen des Netzwerkes POWeR (Patent Offensive Westfalen Ruhr) in Kooperation mit dem BioMedizinZentrumDortmund, dem dortmund-project, der PROvendis GmbH und dem Informationszentrum Technik und Patente.



Anfahrt:



Anreise nach Dortmund mit dem Auto

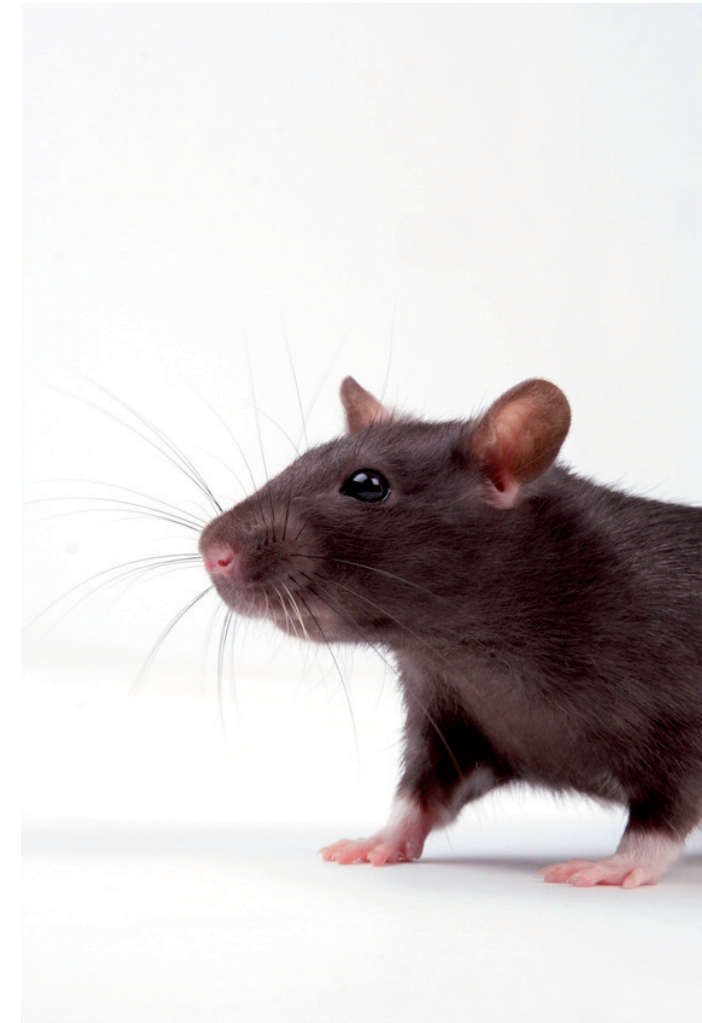
Über die A 45 (aus Richtung Süden und Westen) Ausfahrt Dortmund Eichlinghofen nehmen und Aus-schilderung Technologiezentrum folgen. Anschlies-send 1. rechts abbiegen in die Otto-Hahn-Straße. Das BioMedizinZentrum (BMZ) hat die Hausnummer 15. Alternativ über A 40 Ausfahrt Dortmund Dorst-feld, Richtung Technologiezentrum, dann 2. links in die Otto-Hahn-Straße. Parkplätze sind hinter dem Gebäude verfügbar.

Anreise nach Dortmund mit dem Zug

Vom Hauptbahnhof Dortmund empfehlen wir ein Taxi (ca. 14 €; 15 min. Fahrzeit) oder die S-Bahn (S1) bis Dortmund-Universität. Von der S-Bahn Haltestelle Dortmund-Universität über den Vogelpothsweg sind es etwa 9 min. Fußweg.

Veranstaltungsbüro:

TU Dortmund
Transferstelle
Janita Tönnissen
Baroper Str. 283
44227 Dortmund
Tel.: 0231 – 755 6030
Fax: 0231 – 755 2327
www.patente-gruendungen.de
E-Mail: janita.toennissen@tu-dortmund.de



**10. Patentinformationsforum:
Erfindungen in der Biotechnologie
am 26.03.2009 im
BioMedizinZentrumDortmund**

**10. Patentinformationsforum:
Erfindungen in der Biotechnologie am 26.03.2009
im BioMedizinZentrumDortmund**

Die namenlos gebliebene „Harvard-Krebsmaus“ ist neben dem Klonschaf „Dolly“ das wohl prominenteste Versuchstier der biotechnologischen Forschung. Am 13. Mai 1992 wurde die Krebsmaus als erstes Säugetier in Europa patentiert. Befürworter sprachen von einem „Durchbruch“ für die damals aufstrebende gentechnologische Forschung, die Gegner beschworen einen „Dammbbruch“ bei der „Patentierung von Leben“.

Erbittert wird seitdem über den erfinderischen Anspruch gestritten: Was ist eine bloße Entdeckung und was eine patentierbare Erfindung? Die patentrechtliche Situation im Bereich der Life Sciences ist äußerst komplex und unübersichtlich.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir Ihnen einen Überblick über den besonderen Status von biotechnologischen Erfindungen im Patentrecht geben und Beispiele für das Patentmanagement in Biotechnologie-Unternehmen zeigen.

Programm:

- 14:30 Uhr Empfang
- 15:00 Uhr Begrüßung
André van Hall, Projektleiter
BioMedizinZentrumDortmund
Prof. Dr. Metin Tolan, Prorektor für
Forschung TU Dortmund
- 15:20 Uhr „Rechtliche Grundlagen für die Patentierbarkeit biotechnologischer Erfindungen“
Dr. Erik Richly, Patent Attorney
Michalski & Hüttermann
- 16:00 Uhr „Die Patentstrategie der BlueSens-gas sensor GmbH“
Dr. Holger Müller, Geschäftsführer
BlueSens gas sensor GmbH
- 16:30 Uhr Pause mit Kaffee und Kuchen
- 17:00 Uhr „Das Max-Planck Drug Discovery & Development Center – ein Ansatz zum Schließen der Innovationslücke“
Dr. Matthias Stein-Gerlach, Manager
Patente und Lizenzen Max-Planck-Innovation GmbH
- 17:30 Uhr „Die Bedeutung einer Patentstrategie für Biotech-Start-Ups“
Dr. Stefan Müller, CEO Protagen AG
- 18:00 Uhr Get together mit Imbiss

Veranstaltungsort:

BioMedizinZentrumDortmund
Otto-Hahn-Straße 15
44227 Dortmund



Veranstaltungsbüro:

TU Dortmund
Transferstelle
Janita Tönnessen
Baroper Str. 283
44227 Dortmund